



**Einen schönen erholsamen Sommer allen
Bürgerinnen, Bürgern und Gästen wünscht die
Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf**

Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss gliedert sich in einen *ordentlichen Haushalt* – dieser enthält laufende Einnahmen und Ausgaben und einen *außerordentlichen Haushalt* – dieser Teil enthält die außerordentlichen Ausgaben. Das sind jene, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen und der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten und die ganz oder teilweise durch außerordentliche Einnahmen (z.B. Förderungen oder Darlehen) gedeckt werden.

Ab 2020 gilt die VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) 2015. Sowohl der Rechnungsabschluss als auch der Voranschlag gliedern sich dann in die *operative Gebarung* und die *investive Gebarung*. Es wird ebenfalls ein 3-Komponenten-Haushalt geführt, der aus dem *Ergebnishaushalt*, dem *Finanzierungshaushalt* und dem *Vermögenshaushalt* besteht. Für Letzteren wurde das Gemeindevermögen erfasst und bewertet.

Ordentlicher Haushalt

	EINNAHMEN	AUSGABEN
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	117.268,11	547.965,49
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	156,00	26.099,74
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	76.707,80	353.405,26
3 Kunst, Kultur und Kultus	19.699,02	55.073,06
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		180.570,92
5 Gesundheit	4.615,68	313.447,60
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15.131,00	20.975,19
7 Wirtschaftsförderung	8.035,00	50.269,93
8 Dienstleistungen	949.027,18	1.160.285,56
9 Finanzwirtschaft	1.462.591,16	4.724,04
Abwicklung Ist-Überschuss Vorjahr	59.585,84	
Sollüberschuss OH Vorjahr	41.161,63	41.161,63
Gesamtsumme	2.753.978,42	2.753.978,42

Außerordentlicher Haushalt

	EINNAHMEN	AUSGABEN
Vermessungsamt Digitaler Leitungskataster BA 17	865,00	
Vermessungsamt Digitaler Leitungskataster BA 18	865,00	
Förderung der Brandbekämpfung und Brandverhütung		19.536,68
Volksbüchereien	6.474,86	
Projekt Stadtmauer Drosendorf	56.379,90	46.715,32
Gemeindestraßen	136.402,21	102.121,39
Wehren und Schleusen Fischaufstiegshilfe Planer Wehr	23,55	23,55
Wegebau	25.452,88	28.444,71
Katastrophenschäden Wegebau	15.880,20	15.880,20
Wirtschafts- und Bauhofeinrichtung (Fuhrpark)	15.000,00	15.449,20
Terrassenbad Drosendorf	2.920,00	2.920,00
Unbebaute Grundstücke	11.929,30	111.398,10
Betriebe der ABA Drosendorf Erneuerung Kanal Drosendorf Stadt		26.775,25
Breitband – Glasfaserleitungen		5.981,43
Darlehenskonvertierung	66.642,76	66.642,76
Kleinwasserkraftwerk an der Thaya		107,38

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Nach Wochen der Zurückgezogenheit ins eigene Heim und dem Stillstand in allen Bereichen kehrt langsam wieder Normalität in unseren Alltag zurück. Ob es jemals wieder wird wie früher werden wir sehen. Eines ist aber sicher: Covid 19 hat unser Leben verändert.

Auch bei uns gab es einige Krankheitsfälle, die aber Gottlob harmlos verliefen.

Die Zeit der Isolation hat aber auch gezeigt, dass es eine Menge Leute in unserer Großgemeinde gibt, die bereit sind, für andere Erledigungen zu machen, einander zu helfen und aufeinander zu schauen mit der Intention, dass es allen so gut wie möglich geht. Besonders gefreut hat mich die Tatsache, dass sich viele junge

Menschen, die auf Grund geschlossener Schulen oder Kurzarbeit ihre Zeit daheim in unserer Gemeinde verbrachten, spontan bereit erklärt haben, Erledigungen zu übernehmen, z.B. Einkäufe oder Besorgung von Medikamenten.

Danke dem Team von „Essen auf Rädern“. Viele jüngere Menschen haben sich gefunden, die Risikogruppe der Fahrer und Beifahrer zu ersetzen und dadurch zu schützen. Dieser Dank gilt aber auch dem etablierten „Essen auf Rädern –Team“. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag um das Leben in unserer Stadtgemeinde für viele lebenswerter zu gestalten.

Wenn jemand gezeigt hat, wie es gehen kann, dann Familie Linsbauer. Sie waren in dieser Zeit wirklich „Nahversorger“, und das nicht nur im Gemeindegebiet. Frau Dr. Kirchweger kümmerte sich auch während dieser Zeit mit großer Umsicht um ihre Patienten. Die Zusammenarbeit Gemeindeärztin und Apotheke funktionierte sehr gut und erleichterte es den Menschen, zu ihren Medikamenten zu kommen. Bei allen, die dabei mitgeholfen haben, möchte ich mich im Namen aller wirklich herzlich bedanken.

Familie Bednar mit dem Hotel Failler hat viele Gemeindebewohner mit Essen versorgt (siehe Schreiben Familie Freudenschuss).

Auch unsere Gemeindemitarbeiter und alle Personen und Firmen, die dazu beigetragen haben, das öffentliche Leben aufrecht zu erhalten, gehören hier erwähnt.

Ein herzliches DANKESCHÖN!!

Weniger Steuereinnahmen und weniger Ausgleichszahlungen vom Land bedeutet für uns, dass wir den Gürtel enger schnallen müssen.

Das kulturelle Leben im Sommer ist zum Teil noch in Planung. Sobald genaue Termine feststehen, gibt es eine Postwurfsendung.

Das Terrassenbad öffnete am 12. und das Kneippbad am 20. Juni.

Die Hornbläser werden wieder eine Woche Gast sein in Drosendorf.

Der Nostalgie - Kirtag kann in gewohnter Form heuer nicht stattfinden.

Am 1. August findet in Maria Schnee voraussichtlich ein Benefizkonzert der „Wohlviertler Kirtagsmusi“ zugunsten der Renovierung der Wallfahrtskirche statt.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf!



Es ist jetzt an der Zeit, einmal Danke zu sagen!

Ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen HelferInnen bei den Einsatzorganisationen. Meine Hochachtung dem medizinischen Personal, dem Personal von Hilfswerk und Volkshilfe, den Angestellten in den Betrieben, die uns mit den Dingen des täglichen Lebens versorgen, sowie den FahrerInnen und BeifahrerInnen von Essen auf Rädern, PolizistInnen, Feuerwehrleuten, GemeindearbeiterInnen und Mitarbeiter der Energie- und Wasserbetriebe. Ein großes Kompliment den PädagogInnen, die einerseits die Kinder in den Schulen und Kindergärten beaufsichtigen, andererseits dafür sorgen, dass selbst jetzt der Unterricht

in einer gewissen Form weitergeht. Vielen Dank den Post- und PaketzustellerInnen und weiterhin viel Kraft den alleinerziehenden Müttern und Vätern.

Und ich danke Ihnen allen, dass Sie Ihren Beitrag geleistet haben und weiterhin leisten, indem Sie sich an die Vorgaben, die uns auferlegt worden sind, halten. Zu Ihrem Schutz, zu unser aller Schutz.

Mein ausdrücklicher Dank gilt auch all denen, die im Stillen geholfen haben. Jenen, die hier nicht erwähnt werden möchten, die ihre Hilfeleistung nicht publik gemacht haben, sondern einfach Menschlichkeit und Mitgefühl gezeigt haben – DANKE!!!

Für mich als Vizebürgermeisterin ist es schön zu sehen und es erfüllt mich auch mit Stolz, wie unsere Stadtgemeinde in der Krise zusammengedrückt ist. Neben den offiziellen Hilfestellungen gibt es eine ungeahnte Welle der Hilfsbereitschaft im privaten Bereich.

Wenn Sie auch in Zukunft selbst Hilfe brauchen oder aber Ihre Hilfe anbieten wollen, melden Sie sich im Gemeindeamt Drosendorf unter der Tel. Nr. 02915/2213!

Wir vertrauen weiterhin auf den Zusammenhalt in unserer Stadtgemeinde.

Ich bitte Sie: Halten Sie durch, befolgen Sie weiter die Vorgaben! Es wird die Zeit kommen, wo wir die Natur und das bunte Leben in unserer Gemeinde wieder unbeschwert genießen können.

Und jetzt bin ich ebenso stolz, Ihnen von einigen bereits in die Wege geleiteten versprochenen, geplanten und teilweise auch fälligen Dingen zu berichten:

- sämtliche zu meinem Bereich gehörigen Sitzbänke wurden von unseren Gemeindearbeitern kontrolliert, renoviert und/oder erneuert, im Park wurden zusätzlich genügend Sitzbänke für unsere Besucher aufgestellt
- im Bereich der Telefonzelle bzw. dem Pavillon im Park wird eine E-Bike Ladestation geschaffen
- Im Bereich Parkplätze vis-a-vis Fleischerei Ebner / Gasthof Failler werden die Parkplatzflächen renoviert, auf einer Fläche wird eine E-Auto Ladestation geschaffen.
- die Gehwege im unteren Parkbereich werden beidseitig (innerer und äußerer Bereich) renoviert
- die Fassade des Jazz-Kellers (Dundlerhaus) ist zur Erneuerung in Planung
- im Kreisverkehr wurden bereits wieder Blumen ausgepflanzt und bei der Ortseinfahrt und im Park haben die Oleander wieder ihr Sommerquartier bezogen
- Die Wege beim Kreisverkehr werden barrierefrei umgebaut

Ich bitte Sie alle: Falls Sie einen Missstand bemerken oder auch davon hören, rufen Sie bei der Gemeinde oder mich persönlich an. Es ist uns nicht möglich, alles selbst lückenlos zu kontrollieren und zu überwachen. Wenn wir davon erfahren, werden wir – wie immer – so rasch wie möglich reagieren und den Missstand beseitigen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund!

Ihre Vizebürgermeisterin

Hilde Juricka

Hauptplatz 40 – 2095 Drosendorf

0664 / 592 16 17

hilde.juricka@gmx.at

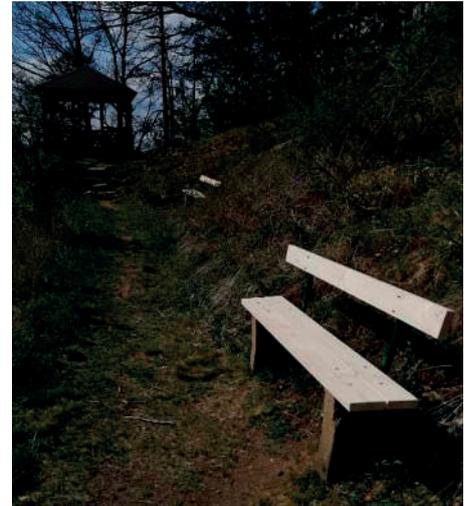
Erneuerung Thumeritzbach-Brücken und Bänke im Gemeindegebiet



Die Thumeritzbach-Brücken werden heuer komplett erneuert - eine ist bereits fertig.

Unsere Außendienstmitarbeiter der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf sind bemüht und werden peu à peu alle weiteren Brücken und auch Bänke sanieren.

Falls Ihnen diesbezüglich bei den Bänken etwas auffällt (Vermorschung etc.) bitte im Rathaus melden oder per E-Mail an gemeinde@drosendorf.gv.at.

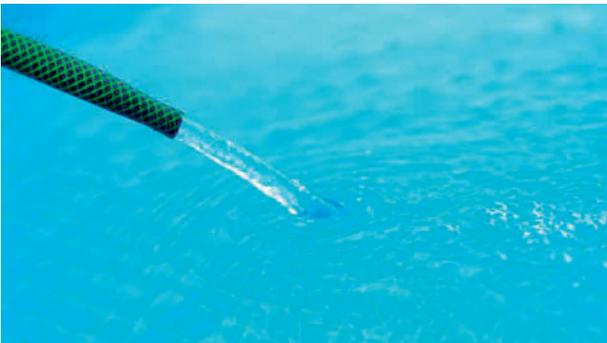


Pool-Befüllung

Um die Versorgung der Bevölkerung mit dem notwendigen Trinkwasser nicht zu gefährden, sollte man sich vor dem Befüllen des Pools bei der Stadtgemeinde informieren.

Wird ein Swimming-Pool aus der öffentlichen Wasserleitung gefüllt, werden dafür rd. 30 – 40 m³ Trinkwasser benötigt. Das entspricht dem täglichen Wasserbedarf von rd. 200 Personen.

Wenn viele Pools gleichzeitig befüllt werden, können die Kapazitäten der öffentlichen Wasserversorgung an ihre Grenzen stoßen.



Um die Versorgung der Bevölkerung mit dem notwendigen Trinkwasser nicht zu gefährden, sollte man sich vor dem Befüllen des Pools bei der Gemeinde informieren, ob die Pool-Befüllung uneingeschränkt möglich ist oder ob eine Einschränkung auf bestimmte Entnahmezeiten oder -mengen erforderlich ist.

Melden Sie sich im Rathaus unter 02915/2213

Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Spiegl und Vizebgm. Hildegard Juricka
Namentlich gekennzeichnete Artikel fallen unter die Verantwortung des Verfassers.
Das Gemeindenachrichtenblatt wird in unregelmäßigen Abständen herausgegeben und ist für jeden Haushalt der Stadtgemeinde kostenlos.
Weitere Exemplare liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.
Grundsätzliche Ausrichtung: Information der Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf

Redaktionsschluss für nächsten Blick: 10. September 2020

Information Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2020 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- **Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle vom 10.12.2019 und der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 03.03.2020**
Die Sitzungsprotokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen wurden einstimmig genehmigt.
- **Rechnungsabschluss 2019**
Der Rechnungsabschluss im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt wurde einstimmig genehmigt.
- **Berichte des Prüfungsausschusses**
Die Prüfungsausschussberichte vom 03.12.2019, 26.02.2020, die Niederschrift der Wahl des Vorsitzenden/Stellvertreters vom 28.04.2020 und der Bericht vom 13.05.2020 wurden einstimmig genehmigt.
- **Antrag zur Änderung der Fischereirechte**
Der Antrag von GR Siegfried Maier über die Änderung der Fischereirechte im Bereich der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf wurde nach schriftlicher Stellungnahme des NÖ Landesfischereiverbandes, in dem mitgeteilt wurde, dass der Bereich von 980 lfm zu wenig ist für eine eigenständige Bewirtschaftung, nicht genehmigt.
Sobald Herr GR Maier eine Rechtsauskunft von der FPÖ Rechtsabteilung erhält, wird der Antrag wieder im Gemeinderat behandelt.
- **Beabsichtigter Verkauf vom Bahnhofareal Drosendorf durch die NÖVOG**
Die NÖVOG bietet der Stadtgemeinde einen Teilverkauf und den kompletten Kauf des Bahnhofareals in Drosendorf an.
Die Zufahrt zum Objekt von Herrn Adrian, Bahngasse 1, erfolgt über das Grundstück der NÖVOG. Die NÖVOG möchte, dass die Stadtgemeinde die Zufahrt kauft, da sonst eine Straßensperre errichtet werden muss. Im Bahnhofgebäude kann die bestehende Wohnung saniert und vermietet werden. Bürgermeister Spiegl möchte im Stadl des Bahnhofs für die Direktvermarkter einen Bereich schaffen, um ihre Waren zu verkaufen.
Seitens der Stadtgemeinde wäre ein Mietkauf anzuraten.
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Verhandlungen mit der NÖVOG fortzusetzen.
- **Projekt Skulpturen auf der Sommerpromenade**
Frau GR Dr. Ulrike Kirchweger hat um Bewilligung für das Projekt Skulpturen auf der Sommerpromenade angesucht.
Beschreibung des Ansuchens von Frau GR. Dr. Ulrike Kirchweger:
Angedacht ist eine kleine Ausstellung von Skulpturen auf der Sommerpromenade in der Umgebung der bereits aufgestellten Skulptur von Sabine Müller-Funk, in der Zeit von Anfang Mai bis Ende September jeden Jahres. Beginnen möchte sie mit den Skulpturen von Frau Termath und nächstes Jahr mit einem Künstler aus der Retzer Gegend. Es wäre eine schöne Ergänzung für die Stadtführungen. Als Kosten wären die Podeste zu berechnen und die Versicherung der Objekte während der Ausstellungszeit. Sie hofft den GR für dieses Projekt begeistern zu können.
Der GR hat den Skulpturenpark auf der Sommerpromenade mehrstimmig beschlossen.
- **Antrag Victoria Hasslauer und Mario Forster – Ergänzungsabgabe**
Frau Victoria Hasslauer und Herr Mario Forster haben angesucht, die Ergänzungsabgabe von € 7.861,43 in zwei Teilen zu bezahlen.
Der Gemeinderat hat mehrstimmig beschlossen die Ergänzungsabgabe auf einmal einzuheben.

- Ansuchen Marlene Briebauer – Fadenfreude – Wappengebrauch für Produkte**
 Frau Marlene Briebauer hat angesucht um den Wappengebrauch des Stadtwappens für Kühlschrankschrankmagnete, Schlüsselanhänger, Tassen und Zierteller.
 Die Benützung des Wappens soll auf eine zeitliche Bewilligung von 5 Jahren begrenzt sein und ist gebunden an Frau Marlene Briebauer mit der Firma Fadenfreude.
 Der Gemeinderat hat das Ansuchen genehmigt.
- Grundabtretungserklärung durch die NÖVOG an die Stadtgemeinde**
 Der Bahnhof in Zissersdorf wurde durch die NÖVOG verkauft. Die Grundstücke wurden am 15.01.2020 von Herrn DI Franz Trappl vermessen. Durch diese Vermessung sollen Teilflächen im Ausmaß von 44 m² und 5 m² in das Eigentum der Stadtgemeinde übergehen.
 Der Gemeinderat hat die Übernahme der zwei Grundstücke beschlossen.
- Besprechung über Förderung (COVID-19) der Wirtschaftsbetriebe und Tourismusbetriebe**
 Dieser Punkt wurde verschoben auf einen anderen Zeitpunkt. Sobald die Stadtgemeinde eine Förderung beschließt, gibt es keine Förderung mehr für die Betriebe seitens des Landes und des Bundes.
- Dringlichkeitsantrag – GR Dr. Roman Deyszig Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung für Beherbergungsbetriebe durch den Erhalt von Eintrittskarten für das Terrassenbad**
 Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung für Beherbergungsbetriebe durch das Vergeben von Eintrittskarten für die Saison 2020 zu erreichen, und zwar über die Anzahl der Betten über die Bettenstatistik. Für jedes Bett wird eine Eintrittskarte für das Terrassenbad zur Verfügung stehen.
- Dringlichkeitsantrag – GR Dr. Roman Deyszig über den Ankauf und die regelmäßige Verwendung einer Bodenputzmaschine für die Volksschule Drosendorf**
 Ankauf und regelmäßige Verwendung (täglich) einer Bodenputzmaschine für die Volksschule in Drosendorf insbesondere für die Nassreinigung des Turnsaals.
 Aufgrund vieler Beschwerden von Seiten der Eltern, aber auch von anderen Turnsaalbenutzern, über den unerträglichen Gestank sowohl des Gewandes als auch vom ganzen Körper nach Aufenthalt im Turnsaal, wird dieser Antrag gestellt. Nach der letzten Gemeinderatssitzung im Turnsaal klagten viele Mandatäre über den starken Gestank ihrer Kleidung.
 Auch ist gerade in Corona Zeiten die professionelle, maschinelle tägliche Reinigung der Fußböden unabdingbar.
 Frau GR Marlene Briebauer würde ein Gerät kostenlos zur Verfügung stellen um die Luft im Turnsaal zu reinigen.
 Der Bürgermeister teilt dem GR mit, falls das Gerät nichts helfen sollte, soll im Schulausschuss über den Ankauf einer Bodenputzmaschine entschieden werden.
 Der Gemeinderat hat beschlossen, das Gerät von Frau GR Marlene Briebauer zu testen. Falls es nicht die gewünschte Wirkung hat würde der Schulausschuss über einen Ankauf entscheiden.
- Dringlichkeitsantrag – GR Dr. Roman Deyszig über die Bestellung eines Schulausschusses für die Volksschule Drosendorf**
 Bestellung eines Schulausschusses für die Volksschule aufzunehmen.
 Begründung: Die Agenden der Volksschule in Drosendorf-Zissersdorf werden gemeinsam in einem Schulausschuss mit den Agenden der NMS Drosendorf-Zissersdorf behandelt. Dies ist auch nach Aussage von Frau OR Mag. Türk von der Bildungsdirektion ein ungesetzlicher Zustand.
 Der Gemeinderat möge unverzüglich einen Schulausschuss gem. § 44 Pflichtschulgesetz für die Volksschule Drosendorf-Zissersdorf bestellen, und damit einen gesetzeskonformen Zustand herstellen.
 Der Bürgermeister wird sich über die Gesetzeslage erkundigen.
 Der Gemeinderat genehmigt nach Rücksprache mit der Bildungsdirektion und dem Land Niederösterreich die weitere Vorgangsweise.

Mit der APP durch Drosendorf

Einfach die Drosendorf App auf Ihr Smartphone oder Tablet laden, und schon kann die Führung durch die mittelalterliche Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten beginnen.

Die „Drosendorf“ APP finden Sie gratis zum Download im



Orientierungspunkte

Events,
Wandern,
Favoriten

Stadtführung

Stadtmauernführung

Funktionen:

VERANSTALTUNGEN
Virtueller Lageplan der Stadt
Stadtmauernführung u.
Stadtführung mit Audio
Unterkünfte
Gastronomie
und vieles mehr

Liste - Menü



Aus dem Standesamt

Geboren wurde:

Philipp Noah Rotter, Am Thayaufer 13
Tobias Zotter, Oberthürnau 10

am 26.03.2020
am 05.04.2020



Wir gratulieren!

Gestorben ist:

Michael Ivants, Hauptplatz 21/4
Maria Deuschlinger, Zissersdorf 55

am 23.04.2020
am 23.05.2020



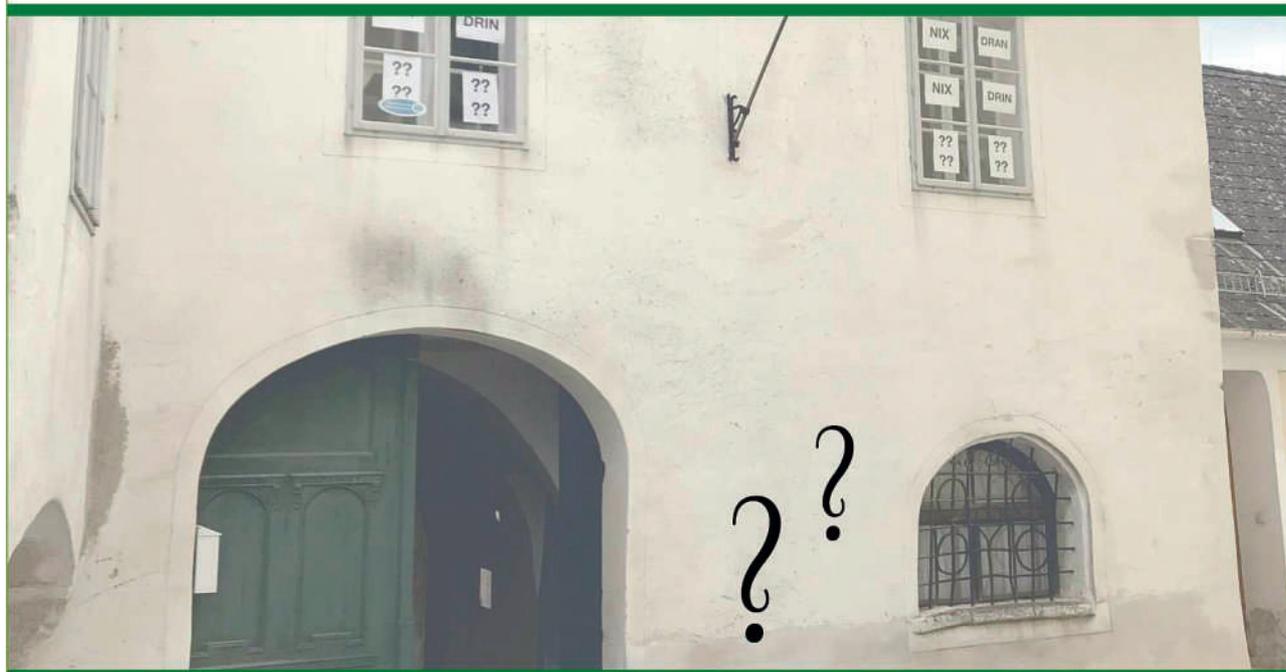
Ehre Ihrem Andenken!

Ärztlicher Nachtdienst NEF Raabs - 141/144 täglich von 19 bis 7 Uhr

- 1.) Bei lebensbedrohenden Erkrankungen bzw. Unfällen: **RETTUNGSNOTRUF 144**
- 2.) Wenn Sie eine Visite benötigen: **ÄRZTENACHTDIENST 141** (Das Kind hat Ohrenschmerzen, der Papa Kreuzschmerzen und kann sich nicht bewegen, die Oma hat Bauchschmerzen.) Bestehen Sie auf einen Krankenbesuch! Gerade in letzter Zeit ist es vorgekommen, dass nur gute Tipps vom Callcenterarzt erteilt wurden, ohne dass der diensthabende Notarzt informiert wurde. Wenn Sie 141 wählen, meldet sich vorerst ein Callcenterarzt. Der sollte dann die Visite an NEF Raabs weiterleiten! Bestehen Sie einfach drauf!

Am NEF-Stützpunkt RAABS ist von 19:00 bis 07:00 Uhr immer ein Notarzt für Sie einsatzbereit!

2095 Drosendorf, Horner Straße 1



NIX DRAN - NIX DRIN

Gesundheitskasse und Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf tauschten sich aus

„Durch´s Reden kommen die Leut z´samm“ – Salopp formuliert war dies das Motto des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen Gesundheitskasse und Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf.

Themen waren die aktuellen Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialsystem sowie gemeinsame Schnittstellen und Berührungspunkte. ÖGK-Kundenservice Leiter Stv. Herbert Jordan MSc: „Wir Gesundheitskassen sind - genau wie unsere Gesundheitspartner und Behörden - nahe beim Versicherten, sind das Gesicht für die Menschen, kennen die Besonderheiten und regionalen Verhältnisse und lösen Probleme – rasch, passend und menschlich.“ Vizebürgermeisterin Hilde Juricka: „Der gemeinsame Fokus liegt auf dem Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb ist der regelmäßige Austausch zwischen Ämtern und Gesundheitsstellen so wichtig.“



Großes Dankeschön an den Gasthof zum Goldenen Lamm vormals Failler

Wir möchten Dominik Bednar und seinem Team ein großes Lob aussprechen für seine Initiative während der Corona-Krise.

Der Gasthof Failler hat uns und viele andere mit köstlichen Mittagessen versorgt.

Nach drei Jahren Aufenthalt in Irland nach Drosendorf in Selbstisolation zurückgekehrt, schätzen wir die heimische Küche ganz besonders.

Trotzdem freuen wir uns, dass wir jetzt auch wieder die Gastfreundschaft des Teams Bednar vor Ort genießen können.

Ps.: Danke auch an das Kaufhaus Linsbauer und die vielen anderen Betriebe, die trotz Krise weitergearbeitet haben.

„Keep up the good work“

Sigrid & Helmut Freudenschuß

Liebe freiwillige Fahrer/innen und Beifahrer/innen von Essen auf Rädern!

Als Leiterin der Ortsgruppe Drosendorf-Zissersdorf möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Fahrer/innen und Beifahrer/innen, sowie bei unseren neuen Helferinnen und Helfern sehr herzlich bedanken, die auch in der schwierigen Zeit so professionell ihren Dienst versehen haben.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Unsere Kundinnen und Kunden brauchen euch – gerade jetzt!

*Ihr seid oft die einzigen Ansprechpartner/Besucher
in dieser für uns Alle sehr ungewöhnlichen Zeit.
Danke nochmals für alles und bleibt bitte alle gesund!*

Dies wünscht euch von ganzem Herzen eure

Hilde Juricka

Leiterin der Ortsgruppe

Mit dem Rennrad rund um Niederösterreich



Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 jeweils ein Extremradrennen (Race Around Austria) mit Drosendorfer Beteiligung stattfand, wird diese Tradition heuer fortgesetzt! Michael Kaufmann war damals als Betreuer 2017 mit im Team bei der Umrundung Österreichs, ist dabei auf den Geschmack gekommen (damals noch als E-Biker) und geht heuer als Einzelfahrer beim Race Around Niederösterreich an den Start! Das Rennen findet am 18. September 2020, mit Start und Ziel, in Weitra statt. 600 Kilometer und rund 6000 Höhenmeter müssen in der Maximalzeit von 30 Stunden bewältigt werden. 4 Begleitpersonen werden Michael Kaufmann dabei unterstützen, um seinen Traum zu verwirklichen. Dafür hat er in den letzten Monaten einige tausend Kilometer im Sattel seines Rades verbracht und jede freie Minute für das Training aufgewendet.

Der Start der Einzelfahrer erfolgt am 18. September 2020 ab 16:00 Uhr. Die Strecke führt von Weitra über Gmünd, Dobersberg, Karlstein, Raabs, Eibenstein, Zissersdorf, Geras und Retz. Beim FF-Haus in Zissersdorf ist ab ca. 18:30 Uhr eine kurze Pause geplant.



ELWALD SILBERBAUER
SPACHTEL- & MALERARBEITEN
Berggasse 9/12
2095 Drosendorf
T: 0664 / 430 50 22
E: ewald.silberbauer75@gmail.com

Verleih von Zelten, Bühnen, Ton- u. Lichtanlagen

Robert's Radservice
1844 Drosendorf/Retz 28
110 Ww 205 11 81
www.robertsradservice.at

TANKSTELLE - DROSENDORF
DANKEN SIE NICHT MIR, ICH TANKE IHNEN!
Heizöl / Diesel - Hotline: 0664 / 637 59 78

RMCS GmbH - Theurer KG
Versicherungsmakler-Kooperation
Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft
T & P SCHRIMPF
KIV 36

EVENT-STYLING
www.event-styling.com
0664 / 22 44 010

Bike Altmann
www.bikealtmann.at

GLAS NIGISCHER
WALDVIERTLER GLASWERKSTATT • www.nigischer.at

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Informationen und Details zum Rennen gibt es auf www.ran-bike.at

Liveübertragung im Internet durch Sportland NÖ

Das Gaberkircherl von Ulfhild Krausl

Nicht weit von Drosendorf entfernt befindet sich das Gaberkircherl, ein lohnendes Ausflugsziel mit interessanter Geschichte.

Es ist die Ruine einer kleinen Burganlage über der Schlucht des Gaberbaches, etwa 1,5 Kilometer außerhalb von Autendorf (Straße Richtung Nonndorf, nach 1,3 Kilometer rechts abbiegen, dann links in den Wald).

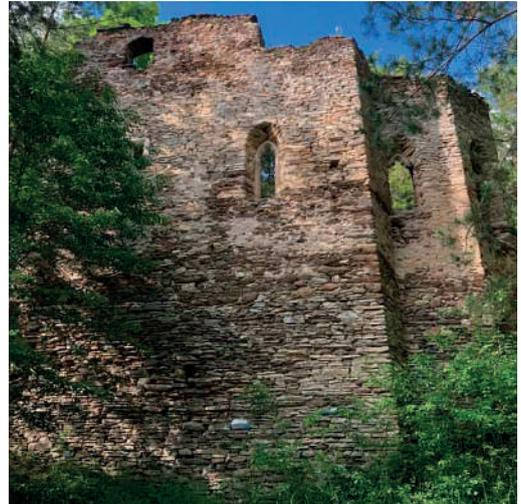
Die kleine **Wehrburg** wurde um etwa 1300 erbaut, wahrscheinlich zum Schutz eines alten Weges, der von Drosendorf über Autendorf und Luden nach Ranzern in Mähren führte. Vermutlich befand sich an dieser Stelle eine heidnische Kultstätte, es ist ein energetisch guter Kraftplatz. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz bei Wolfsbach und der Wallfahrtskirche Maria Schnee war die Gaberkirche ein wichtiger Vermessungspunkt der Kelten.

Über das Geschlecht der **Gabrer** liegen einige Urkunden vor. So verkaufte im Jahr 1405 Jörg Gabrer den Zehent zu Oberthürnau an die Pfarre Drosendorf. Einen kleinen Ausschnitt der Urkunde möchte ich in der damals gebräuchlichen Sprache anführen: „*Ich Jörig Gabrer und Anna mein Hausfrau... haben redlich verkaufft und zu chauffen geben in sand Petters zech gen Drosendoriff zu der pharrchirchen*“.

Die letzte urkundliche Erwähnung der Burg Gaber stammt aus dem Jahr 1551. Da verkauft Margaret von Eibenstein, Witwe nach Erasmus von Schneckenreith zu Oberhöflein, die „oede Veste Gaber“ an die Gemeinde Luden. Damals war also die Burg schon verfallen und nicht mehr bewohnt.

Erasmus und Margaret von Schneckenreith erbauten im Jahr 1541 das Schloss Breitenreich bei Horn, sie starben kinderlos und sind in der Pfarrkirche in Weitersfeld begraben. Um diese Margaret von Schneckenreith ranken sich einige Legenden. Die Bekannteste ist die „Sage von der Schneckenreiterin“, die ich später noch anführen werde.

Auch über den Verkauf des Gaber an Luden im Jahr 1551 gibt es eine nette Geschichte. Margaret war eine tüchtige und lebenslustige Witwe. Die Leute aus Luden erzählen, sie habe einmal dort den Dorfkirtag besucht, mit den feschen Dorfburschen getanzt und sich so gut unterhalten, dass sie daraufhin die Burg den Ludenern schenkte. Wir kennen allerdings den Kaufvertrag – also kein Geschenk! – das Gaber gehört aber bis heute zur Gemeinde Luden.



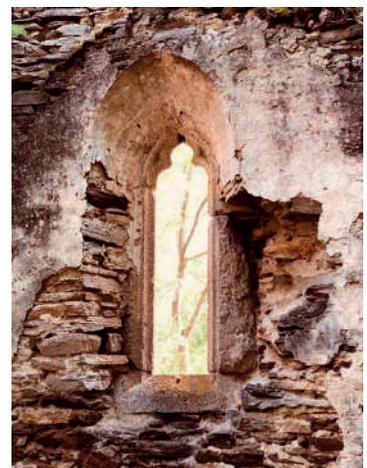
Burg und Kircherl

Der Burgkern (ca. 30 x 30 Meter) war an drei Seiten von einem ummauerten Graben umgeben. Seine Reste sind noch gut erkennbar.

An der südlichen Ecke der Anlage befindet sich die wunderschöne gotische Burgkapelle, deren Baumeister der fromme Jörg von Gaber war. Sie ist am besten erhalten. Man kann auch heute noch in der dachlosen Ruine die



steingefassten spitzbogigen Fenster sowie Ansätze der Gewölberippen erkennen. Die Ausmaße der Kapelle betragen ca. 7,5 Meter in der Länge, die Breite der Apsis ist 3,2 Meter, die Breite des Langhauses 4 Meter. Sehr eindrucksvoll ist die hohe südliche Außenmauer, wunderschön aus Flachsteinen erbaut.



Das Kircherl soll früher auch als Wallfahrtsort gedient haben, vielleicht auch deswegen der relativ gute Zustand.

Sagen und Legenden

Beim Gaberkircherl soll es „nicht ganz geheuer“ sein, das weiß jeder, auch die Wilde Jagd geht hier um. Die bekannteste Sage ist aber die von der **Schneckenreiterin**. Es gibt zahlreiche Versionen dieser Legende, ich versuche sie in einer Kurzfassung wiederzugeben.

Hier die Sage:

In dem alten Gemäuer haust ein schrecklicher Riese, der eine verwunschene Jungfrau bewacht. Diese reitet auf einer riesigen Schnecke mit goldenem Schneckenhaus. Wer sie befreit, bekommt sie zur Frau und dazu einen reichen Schatz. Der „Befreier“ hat allerdings einige Bedingungen zu erfüllen: Er muss an einem Gründonnerstag geboren sein und in einer Wiege aus „Blitzholz“ (= Holz eines vom Blitz gefällten Baumes) gelegen sein. An seinem 21. Geburtstag kann er sein Glück zur Befreiung der Jungfrau versuchen.

Vorsehen mit einer selbstgeschmiedeten Axt muss er um Mitternacht in den Gaberwald gehen und neunmal mit lauter Stimme diesen Bannspruch rufen:

„Donner und Blitz...
Hammer und Hitz...
Sankt Peter steh mir bei,
dass ich fest und standhaft sei!“

Dann erscheint der Riese mit schrecklichem Getöse. Gelingt nun der richtige Axthieb, so fällt der Riese zu Boden und verschwindet von der Erde. Die Jungfrau samt Schatz gehört dem Sieger.

Viele junge Männer haben schon versucht die „Schneckenreiterin“ zu erlösen und den dazugehörigen Schatz zu gewinnen, es gelang aber keinem. Als letztes versuchte es ein Schmiedegeselle aus Thürnau in einer Vollmondnacht, aber auch ihn fand man am nächsten Morgen tot auf.

Der **historische Kern** dieser Sage ist offensichtlich:

Die letzte Besitzerin der Burg Gaber hieß ja Schneckenreith, daher die Legende von der „Schneckenreiterin“.

Viel Glück beim Schatzsuchen!

Falls Sie den Schatz nicht finden, haben Sie jedenfalls ein schönes Stück unberührter Natur kennen gelernt!

Quellen:

Jiri Kacetl u. a., „Burgen und Schlösser des österreichisch-mährischen Thayatal“, Znaim 2014

Ulfhild Krausl, Anmerkungen zum Gaberkircherl + Skizze, Blätter zur Geschichte Drosendorfs

Österreichisches Lesebuch, „Mein Heimatland“, 1946

Karl Süß, „100 Ortssagen aus dem Horner Gau“, 1922

Wikipedia, Gaberkirche, Geschichte und Beschreibung

Zum Schmunzeln:



Diese Wetterstation entdeckten wir an einem Baum neben dem Gaberbach!

Corona-Krise: Osterwaren als Spende

Aufgrund der Corona-Krise konnten im heurigen Jahr die bereits lagernden Ostersüßigkeiten der „Merkur“-Filiale in Horn nicht verkauft werden. Schließlich wurde beschlossen, die Osterhasen und sonstige Süßigkeiten an Kinder zu spenden.

Filialleiter Mario Forster informierte Vizebürgermeisterin Hilde Juricka, ob Interesse bestehe, diese Ware an Kinder zu verteilen! Prompt wurde die Ware von unserer Vizebürgermeisterin von Horn abgeholt und an die Kinder des Kindergartens und der Volksschule verteilt, worüber sich alle sehr freuten!

Selbstverständlich wurde auf alle Hygienemaßnahmen Rücksicht genommen.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals ganz herzlich beim Merkur-Filialleiter Mario Forster für die großzügige Spende und bei Vizebürgermeisterin Hilde Juricka für die Abholung und Verteilung der Süßigkeiten.

Beatrix Hengstberger, Volksschuldirektorin



Hinten von links:

Marcel Bind, Vizebürgermeisterin Hilde Juricka, Merkur-Marktleiter Mario Forster, Sophie Bind und VS-Chefin Beatrix Hengstberger

Vorne von links: Christina Bauer und Katharina Hauer

Ferienspiel

Wie jedes Jahr möchten wir unseren Kindern ein Angebot an sportlichen, abenteuerlichen, kreativen und spannenden Aktivitäten bieten. Coronabedingt haben wir heuer nur ein kleines Ferienspielprogramm mit folgenden Freizeitangeboten zusammengestellt:

- Tennis Mittwoch, 15. 7.
- Radltour Montag, 20. 7.
- Nachtwanderung Mittwoch, 29. 7.
- Spielplatzfest Sonntag, 9. 8.
- Musikgarten Termin folgt

Bei allen Veranstaltungen gelten die zu dem jeweiligen Termin behördlich vorgeschriebenen Corona-Verordnungen.

Wir freuen uns schon auf euch!



Gelebte Schulpartnerschaft an der VS Drosendorf auch in der Corona-Krise

Die Maßnahmen rund um Covid 19 stellten auch unsere Schule vor große Herausforderungen. Das rasche Handeln der Regierung brachte eine Schulschließung ab 16.März mit sich, die uns alle forderte. Während es für Eltern hieß, eine Betreuung ihrer Kinder zuhause zu organisieren, waren Pädagoginnen und Pädagogen gefordert, home-schooling und distance-learning umzusetzen. Für Eltern, die in systemerhaltenden Berufen tätig sind, gab es zusätzlich die Möglichkeit einer Betreuung an der Schule. Dank des großen Engagements aller gelang dies großartig, alle gaben ihr Bestes! An zwei Bring- und Abholtagen kamen Eltern unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen an die Schule, um bereits erledigte Aufgaben abzugeben und ein neues Paket an Aufgaben zu holen.

Seit 18. Mai ist unsere Schule wieder geöffnet, und es galt, die Kinder mit den neuen Hygienestandards bekannt zu machen. Hier vertrauten wir der Expertise von Eltern, die im Gesundheitsbereich und bei der Exekutive tätig sind, und so gelang es, für die erste Woche nach Schulöffnung ein Coaching-System auf die Beine zu stellen. Besagte Eltern zeigten den Kindern, wie sie auch anhand der Bodenmarkierungen einschätzen können, ob genügend Sicherheitsabstand eingehalten wird, wie man fachgerecht die Desinfektion der Hände durchführt und ob die Masken korrekt sitzen. Herzlichen Dank dafür!

In den Klassen herrscht das Prinzip der Verdünnung. Unterrichts- und Betreuungstage wechseln einander ab und aus den drei Klassen wurden vier Gruppen gebildet.

Der Eingang zum Volksschulbereich wurde nach hinten verlegt, um Ansammlungen in der Aula gerade in der Früh beim Eintreffen der Busse zu vermeiden.

Die Disziplin der Kinder ist bewundernswert, ich bin stolz auf Kinder und Personal und hoffe, dass wir diese Krise gemeinsam bestmöglich überstehen und irgendwann auch wieder der Schulalltag Einzug hält!

Bleiben Sie gesund!

Beatrix Hengstberger, Direktorin der VS Drosendorf



Manuela Jaszy, Elisabeth Deyssig, Jasmin Arthaber und Dr. Katharina Heger (nicht am Bild) coachten die Kinder professionell und einfühlsam. Dafür gab es seitens der Schulleitung ein süßes Dankeschön!

Freie Gemeindewohnung

Zwei Wohnungen in der Wohnhausanlage der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf, Hauptplatz 21 werden frei.

Wohnung TOP 7 mit 65 m² ab voraussichtlich August 2020

Wohnung TOP 10 mit 37 m² ab voraussichtlich Oktober 2020

Für weitere Informationen melden Sie sich im Rathaus bei Herrn Mathias Häckel unter 02915/2213 32.



NMS Drosendorf-Zissersdorf

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, die nur im Team zu bewältigen sind.

Schule ohne Präsenzunterricht – das braucht ein hohes Maß an Selbstdisziplin und Eigenverantwortung von den Schülern und Schülerinnen, gute Organisation und Know How im Bereich der Digitalisierung seitens der Lehrer und Lehrerinnen und gute Begleitung durch die Eltern.

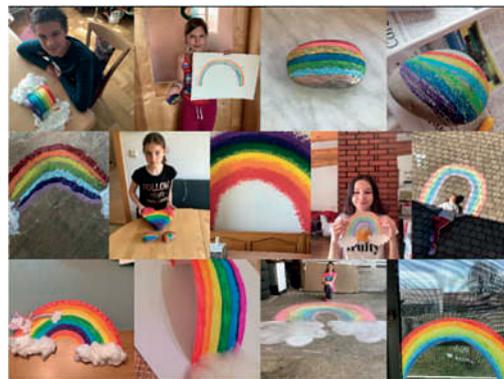
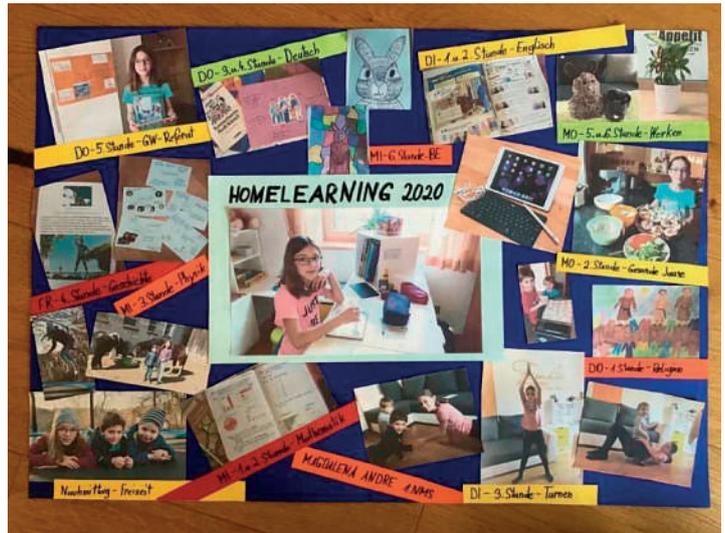
Dieses pädagogische Dreieck, Eltern-Lehrer-Schüler, führte zu großem Erfolg, wobei es uns allen natürlich immer wieder große Anstrengungen abverlangt hat. Umso glücklicher sind wir, dass wir edu iPad-Klassen im vergangenen Jahr mit Hilfe der NMS Gemeinden installieren konnten.

Dadurch konnten der stundenplanmäßige Unterricht sowie die fast durchgehende Erreichbarkeit der Lehrer und Lehrerinnen gewährleistet werden. Der Unterricht wurde über Microsoft Office 365 – hauptsächlich über die Anwendung TEAMS fortgesetzt.

Mehr Beispiele bzw. Feedback unserer Schüler und Schülerinnen finden Sie auf unserer Homepage: <https://s311012.jimdo.com/>

Zusätzlich konnten einige gemeinsame Projekte online umgesetzt werden.

Zum Beispiel „Regenbogen macht Hoffnung“.



Ein Musikstück gestaltet im Rahmen von „OHA“ - unserer Kooperation mit der Musikschule Thayatal finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=8ecJGBfJ1pw> oder auf unserer Homepage: <https://s311012.jimdo.com/homeschooling>

**Wir bedanken uns für die vielen Bestellungen während
der Corona-Beschränkungen
und freuen uns über viele künftige Reservierungen!**

**Dominik Bednar & das Team vom
Gasthof Failler „Zum goldenen Lamm“**

Hauptplatz 27
2095 Drosendorf
02915/2327
office@gasthof-failler.at
www.failler.at



Sie suchen ein Auto?

Vom kleinen Cityflitzer bis zum SUV, ob Neu- oder Gebrauchtwagen,
wir finden Ihr Traumauto – Österreichweit!
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.



Andreas Resel

Handy: 0664/ 43 27 412
Festnetz Retz: 02942/ 21 81 DW15



Johannes Bednar

Handy: 0664/ 10 46 315
Festnetz Retz: 02942/ 21 81 DW14

**AUTO
HAUS RESEL**
Ihr Partner seit Generationen.

Sommerzeile 199, 2091 Langau, Tel: (02912) 424
E-Mail: langau@autohaus-resel.at, www.autohaus-resel.at

Hermann Juricka

Obmann Seniorenbund
Ortsgruppe Drosendorf-Zissersdorf
Handy:0664/7690792



Drosendorf, im Juni 2020

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Seniorenbundes!

Die Coronavirus-Pandemie hat uns alle sehr eingeschränkt. Die Veranstaltungen im März, April, Mai, Juni und Juli mussten wir für uns als Risikogruppe leider absagen!

Geplant waren:

- 1) Frühlingskonzert – schwungvolle Melodien aus Klassik und Romantik
- 2) Ausflug zum Kartoffelhof im Marchfeld
- 3) Jahreshauptversammlung
- 4) Stadtführung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde
- 5) Frühling an der Stadtmauer – Wanderung mit Univ. Prof. Wolfgang Waitzbauer
- 6) Muttertagsausflug

Wir werden einige der Veranstaltungen – zur jeweiligen Jahreszeit adaptiert - nachholen, vielleicht ist es uns im September schon möglich!

Ich darf mich für das Vertrauen und für die langjährige Unterstützung bei all den Aktivitäten bedanken.

Der Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag für 2020 wurde euch zugeschickt. Ich möchte mich dafür bedanken, dass ihr trotz weniger Veranstaltungen und Ausflüge den Mitgliedbeitrag einzahl!

**Liebe Mitglieder und Freunde,
ich wünsche euch alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen!**

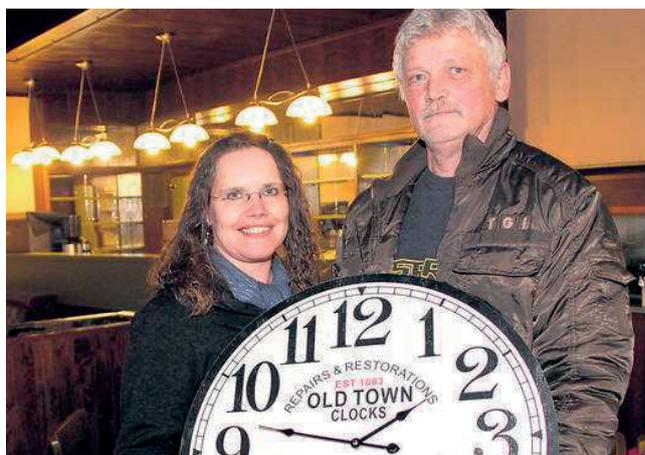
**Hermann Juricka
Obmann**

Liebe Gäste und Freunde!

Es ist soweit – seit Montag, den 15. Juni 2020, darf ich Sie wieder im Cafe Restaurant Maurer sehr herzlich begrüßen – alles natürlich unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsmaßnahmen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Wolfgang Amon



**Drosendorfer Küchengeheimnisse:
Der „Küchentratsch“ geht in die nächste Runde**

Orangentorte und Grießsterz, Schnittlsupp'n oder Fleisch á la Napoleon: So einige spannende Rezepte sind im Rahmen der letzten beiden Treffen rund um „Drosendorfer Küchengeheimnisse“ bereits aufgetaucht. Gemeinsam haben wir dafür in alten Kochbüchern geblättert und uns an Küchentraktionen und Gerichte aus Omas oder Uromas Kochbuch erinnert.

Nun wird die Initiative „Drosendorfer Küchengeheimnisse“ fortgesetzt. Wir machen uns wieder auf die Suche nach dem Geschmack von früher und nach Gerichten, die schon fast vergessen sind. Weitere Rezepte sollen nach und nach zusammengetragen und später in einer eigenen Sammlung veröffentlicht werden.

Beim nächsten Küchentratsch wollen wir's diesmal auch gleich direkt am Herd angehen. Martina und Erika Resel stellen bereits zwei Familienrezepte zur Verfügung, an denen wir uns versuchen und sie natürlich auch gemeinsam verkosten werden: Mary-Torte und Mary-Kuchen. Treffpunkt ist das Bürgerspital, wer mitmachen will, ist herzlich willkommen!

Kochbuch-Autorin Elisabeth Ruckser, Leiterin der in Drosendorf ansässigen Ersten Waldviertler Bio-Backschule, wird alle gemeinsam gefundenen Rezepte zusammenfassen und mitsamt ihrer Geschichte aufschreiben. Miteinander wollen wir uns so an kulinarische Wurzeln erinnern. Damit auch künftige Generationen noch wissen, dass sich aus einfachen Zutaten wunderbare Mahlzeiten zubereiten lassen und wie gut es aus Omas Kochbuch schmeckt.

Steuern auch Sie ein oder zwei alte Rezepte aus dem Familienkochbuch für die Sammlung der „Küchengeheimnisse“ bei!

Der „Küchentratsch“ geht in die nächste Runde
Wir kochen und verkosten: 7. Juli 2020, ab 17.30 Uhr im Bürgerspital

Wir bitten um kurzen Anruf zur Anmeldung:
Elisabeth Ruckser 0664/3111484 oder Hilde Juricka 0664/5921617

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Elisabeth Ruckser und Hilde Juricka

Der Gesangverein Drosendorf singt wieder!

Nachdem der Chorverband Österreich Ende Mai grünes Licht geben hat, nehmen wir unsere Probenaktivität unter Einhaltung der Vorschriften wieder auf. Viele freuen sich nach der langen Pause schon wieder sehr auf das gemeinsame Singen.

Bei Schönwetter werden wir unsere Proben im Hof des Bürgerspitals, ansonsten wie gewohnt, auch in Gruppen aufgeteilt, im Bürgerspital abhalten.

Da wir unser Konzert „Drosendorf singt!“ aufgrund von Corona absagen mussten, gibt es für den Sommer eine neue Idee. Für all unsere Fans und diejenigen die es noch werden möchten gibt es im Juli und August „Dorfkonzerte“!

Wir kommen mit Noten, Klavier und unseren größten Hits zu euch und werden für und mit euch SINGEN.

Genauere Termine folgen!
Wir freuen uns schon sehr!

Hochkreuze – eine Waldviertler Besonderheit von Mella Waldstein

Sie sind landschaftsprägend im nordöstlichen Waldviertel: die Hochkreuze aus Granit. Sie begleiten uns auf allen Straßen. Gerne zähle ich auf einer Fahrt durchs Waldviertel diese sakralen Kleindenkmäler. Entlang einer Strecke von 20 Kilometern können bis zu sieben oder acht Hochkreuze am Straßenrand stehen. Der Bezirk Waidhofen an der Thaya ist das Zentrum der Hochkreuze sowie die steinernen Kreuze im Bezirk Horn und auch im nördlichen Teil des Bezirkes Zwettl anzutreffen sind. Ihr Aufbau ist ident: Sie sind aus Granit, vier bis fünf Meter hoch und daher weithin sichtbar. Ihr Aufbau ist einheitlich. Josef Neuhold von der Plattform Klein- und Flurdenkmäler in Niederösterreich in einer Fachpublikation:

„Zuunterst haben sie eine größere Fundamentplatte auf der ein Sockel steht. Dieser Sockel ist meist einfach verziert und trägt eine Inschrift. Über einer kleineren Abdeckplatte wiederholt sich dann oft der Sockel in einer etwas verkleinerten Form. Dieser verkleinerte Sockel ist manchmal mit einem Blattmuster als Symbol für den Lebensbaum geschmückt. Das eigentliche Kreuz hat einen rechteckigen Querschnitt und trägt im unteren Bereich ein Blechbild oder ein Relief der betenden oder schmerzhaften Gottesmutter Maria.“

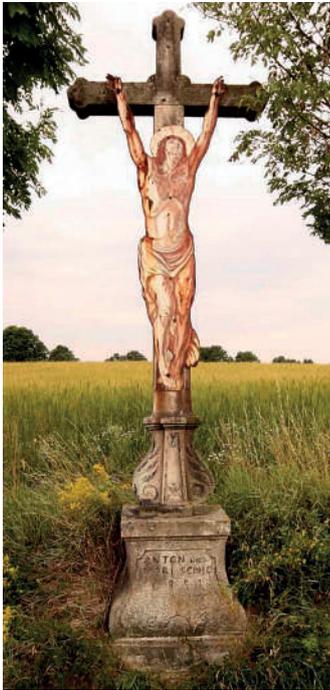


Die Ausschmückung zeigt einige Varianten. Entweder kann die Christusfigur aus Blech geschnitten und bemalt, als Halbreief oder als Gusskörper gestaltet sein. Oft wird das Kreuz von einem bogenförmigen Blechdach, das mit Girlanden, Blumen oder Sternen ausgestattet sein kann, geschützt. Die Balkenenden haben meist eine sogenannte Dreipass-, Kleeblatt- oder Gewürnelkenform.

Die Hochkreuze waren fast immer von einer „Hegung“ umgeben. Diese ist ab und zu erhalten geblieben, hat vier steinerne Eckpfosten, verbunden durch Überlager aus Stein oder Eisenstangen. Diese Einzäunung markiert den „heiligen Bereich“, so Josef Neuhold. Aber auch ganz profan, sollte dadurch ein Anfahren von Fuhrwerken oder aber auch das Anbinden von Tieren verhindert werden. Innerhalb dieser Hegung gab es manchmal einen Opferstock aus Stein mit einer Eiseneinfassung, die das Auseinanderbrechen oder Auseinanderschlagen verhindern sollte.

Im Waldviertel gibt es an die 250 solcher Kreuze. Allein die Gemeinde Thaya hat 19 Hochkreuze auf der Datenbank marterl.at dokumentiert, in Drosendorf sind es sieben. Hochkreuze entstanden Ende des 19. Jahrhunderts. Das älteste derartige Kreuz steht nahe des Grenzübergangs Fratres – Slavonice und ist aus dem Jahr 1781.

Das Material der Hochkreuze stammt wahrscheinlich aus einem Granitsteinbruch in der Nähe von Slavonice/Zlabings. So sind auch entlang der Grenze bei Slavonice/Zalbing, Písečné/Piesling, Rancířov/Ranzern und Vratěnín/Fratting Hochkreuze zu entdecken.



Im Sockel der Hochkreuze ist eine Widmung zu lesen. Häufig ist die Intention „Zum schuldigen Dank“ oder es ist der „Ehre Gottes“ gewidmet. Dankbarkeit für „Schuldenfreiheit“ war die Motivation für ein Hochkreuz in Elsern, Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf. Dieses Hochkreuz wurde 1892 von Familie Dunkler gestiftet.



Eine besondere Ausschmückung zeigt das Hochkreuz bei Autendorf.

Auf marterl.at ist dazu zu lesen: „Das Hochkreuz wurde lt. Inschrift von Familie Anton und Maria Schmid 1851 errichtet. Der akademische Maler Otto Köhler, (geboren 1904 in Drosendorf, gestorben 1981 in Krems) bemalte den großen Blechkorpus. Vergleicht man das Schmidkreuz mit anderen Hochkreuzen, die alle eine ähnliche Ausgestaltung aufweisen, fällt der übergroße Corpus auf. Dieser wurde nachträglich angebracht, das ursprüngliche Beiwerk wie Mariendarstellung, Kelch und Kerzen wurde mit dem ursprünglichen Corpus entfernt. Darauf weisen auch die Bohrlöcher im Kreuz hin.“

Blutspendeaktion in Drosendorf

Am Samstag, den 02. Mai 2020, fand in Drosendorf die Blutspendeaktion statt.

40 SpenderInnen konnten verzeichnet werden. Leider mussten fünf Personen abgewiesen werden, die durch Grippe oder Verkühlung usw. nicht genommen werden konnten. Vizebgm. Hilde Juricka bedankte sich beim Team des RK, beim Team des Zivilschutzes und dankte auch den Blutspendern.



Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen! Danke nochmals an Alle!

Stadtbrunnen Drosendorf von Mella Waldstein

Bauwerke, die man nicht sieht, entgehen leicht der Aufmerksamkeit. So auch der mittelalterliche Brunnen am Hauptplatz. Bei Stadtführungen frage ich die Besucher gerne, ob der Kirchturm höher sei als der Brunnen tief? Und tatsächlich, der Brunnen ist mit 52,5 Meter tiefer, als der Kirchturm der Stadtkirche St. Martin hoch ist. Da erst erschließt sich die Dimension dieses Bauwerks, das in die Gesteinsschichten des Umlaufberges getrieben wurde.



Auf der Ansichtskarte ist links vor der Kirche das Brunnenhaus zu sehen, das den Brunnen und das Schöpfrad schützte. Im Vordergrund eines der beiden Wasserbecken am Hauptplatz, die 1879 errichtet wurden. Sie wurden von einer Wasserleitung und einem Pumpwerk unterhalb der Grubermühle gespeist. Nachdem sie undicht geworden waren, wurden sie Ende der 1970er- bzw. Anfang der 1980er-Jahre abgerissen.

Ein Burgbrunnen war oftmals hinsichtlich der Erbauungszeit und der Errichtungskosten der aufwändigste Bauabschnitt einer Burganlage. Und trotzdem gibt es keine überlieferten historischen Unterlagen zum Brunnenbau von Drosendorf. Aber ein Brunnen war unabdingbar für die dauerhafte Besiedelung einer Höhenfestung, die ab 1200 von der Altstadt Drosendorf aus erfolgte, zuerst wahrscheinlich mit Holz- und Erdwällen und ab 1240 mit dem Bau der Mauer auf der Seite des Horner Tors.

Zisternen, bzw. Holzfässer in denen Regenwasser gesammelt wurde, konnten Brauch- aber selten Trinkwasser liefern. Der Gang zu einer Quelle war in Friedenszeiten möglich, nicht aber in Zeiten der Belagerung. Aber genau für solche Zeiten wurde eine Stadt wie Drosendorf errichtet: geschützt durch die Burg- und Stadtbefestigung, die Höhenlage und die Thaya die sich um die Stadt windet.

In der Mitte der Brunnen

Die in mittelalterlichen Burgen und Höhensiedlungen erhaltenen Grundwasserbrunnen zeigen bis auf wenige Ausnahmen ihren Charakter als Zweckbauwerke. So wurde als Standort meist die Stelle ausgewählt, die für den späteren Betriebsablauf am zweckmäßigsten war – in Drosendorf am Hauptplatz und gut erreichbar für alle Bewohner. Eine alte Fotografie um 1900 zeigt den Hauptplatz noch ohne Bäume, als sandige Fläche, bewachsen mit allerlei Gräsern und „Unkraut“. Doch zum Brunnen führen sternförmig Pfade. Er war somit eindeutig das Zentrum des öffentlichen Raums.

Beim Brunnenbau in Gesteinslagen waren Bergleute, Steinbrecher und Maurer eingesetzt. Die Steinbrecher nutzten die vorhandenen Schichtflächen und Klüfte, stemmten Löcher und Spalten in das Gestein, um dann mit Brechstangen das Gefüge auseinander zu brechen. Steinbrecher waren als Arbeitskräfte preiswerter als die hochspezialisierten Bergleute. Die Aufgabe der Maurer bestand darin, die Schachtbereiche durch Ausmauerungen zu sichern und dauerhaft abzustützen.



Aus den wenigen überlieferten Bauberichten kann eine durchschnittliche Ausschachtungsleistung von 3 cm bis 10 cm pro Tag abgeleitet werden. Bei einem im Mittelalter üblichen Jahres-Arbeitspensum von maximal 300 Arbeitstagen lassen sich Abteufraten von 9 bis 30 m pro Jahr veranschlagen. Nach diesen Überschlagsberechnungen ergibt sich für den rund 50 m tiefen Brunnen, wie es der Drosendorfer Brunnen ist, eine Gesamtbauzeit von etwa zwei Jahren.

Bewettern

Um die Brunnenbauer in tiefen Lagen mit Frischluft zu versorgen, wurde der Schacht „bewettert“. Im unteren Drittel der Drosendorfer Brunnenbaustelle kam wahrscheinlich folgendes Belüftungsverfahren zum Einsatz: Hierbei wurde in der Mitte des bereits abgeteuften Brunnenschachtes eine hölzerne Trennwand bis wenige Meter über der Schachtsohle eingebaut; die Ritzen der Holztrennwand mussten mit Pech und Stroh möglichst luftundurchlässig abgedichtet werden. Über den einen Teil des somit geschaffenen Kamins wurde dann auf einem Gitterrost eine Feuerstelle entzündet, welche ihre Luftzufuhr von unten aus den Brunnenschacht bezog. Aufgrund der hierdurch bedingten Sogwirkung strömte beständig Frischluft durch den gegenüberliegenden Kamin nach unten bis zum Schachtgrund, versorgte die Arbeiter mit frischem Sauerstoff und entfernte die erhöhten Kohlendioxidkonzentrationen.



Wasserverbrauch

Ein Mensch verbrauchte im Mittelalter durchschnittlich 5 l pro Tag, ein Pferd 50 l.

Der Drosendorfer Brunnen wird vom Grundwasser gespeist. Beugt man sich an der Kirchenseite über den Brunnenrand kann man den Wasserspiegel sehen. Bis im Jahre 1926 eine Wasserleitung errichtet wurde, stand über dem Brunnen ein gemauertes Brunnenhaus. Das Wasser wurde mit einem Rad geschöpft. Der Brunnenrand wurde 1985 neu aufgemauert.

Querschnitt mit Brunnenschacht und Grundriss der Festung Königstein, Deutschland, um 1690

Quellen:

Alfons Baier, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg: Wasserbedarf und Brunnenbau auf (früh-)mittelalterlichen Burgen

Ulfhild Krausl: Drosendorf Stadtführer

Mündliche Auskunft: Hannes Failler, Ulfhild Krausl, Franz Krestan

HerbstYOGA

startet am 8. September 2020

jeden Dienstag

jeweils am Morgen um **9:00 Uhr** und

am Abend um **19:00 Uhr**

Yogaraum: Siegfeld 9, 2095 Drosendorf

10er Block: € 110,--/90 Min.

Anmeldung bereits möglich!

Yoga ist ein ganzheitlicher Weg, denn Yoga führt Körper, Seele und Geist wieder zusammen. Regelmäßige Yogapraxis wirkt auf den Körper sehr harmonisierend und ausgleichend. Der Geist kann sich wunderbar beruhigen und im täglichen Leben bedeutet dies viel mehr Lebensqualität.

In den Yogastunden unterrichte ich je nach Thematik achtsames, mobilisierendes und kräftigendes Flow Yoga und klassisch-meditatives Hatha Yoga. Die Asanas werden mal dynamisch-fließend wiederholt oder auch länger gehalten. Im Fokus ist dabei immer die körpergerechte und achtsame Ausführung.

Auch wenn vielleicht kleine körperliche Einschränkungen, Zweifel oder Bedenken da sind, ob Yoga überhaupt das Richtige für dich ist, dann informiere dich, schicke eine Mail oder rufe an oder komm einfach mal zu einer Stunde zum Schnuppern...

Für individuelle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Zertifizierte Yoga-Lehrerin: **Michaela Prkna** 0660/522 42 41, E-Mail michiprkna@gmx.at



Hl. Rochus: Seuchen-Tracking im Mittelalter von Mella Waldstein

An der Pestsäule von Drosendorf habe ich der Figur des hl. Rochus genau aufs Bein geschaut. Er hebt das Gewand und zeigt auf seinen Oberschenkel, auf dem eine Pestbeule (die Beule ist aufgeplatzt, es ist also eine Wunde) zu sehen ist. Damit warnt er die Menschen eindringlich, sich ihm zu nähern. Er macht auf mittelalterliche Weise das, was im 21. Jahrhundert „Social Distance“ und Corona-Tracking ist.

*Barocke Dreifaltigkeitssäule Drosendorf, 1714
Bild: M. Waldstein*

Der Legende nach lebte der fromme Mann aus dem französischen Montpellier im 14. Jahrhundert. Als die Pest-Epidemie zwischen 1346 und 1353 in Europa wütete, verschenkte er sein Vermögen, studierte Medizin und begab sich auf eine Pilgerreise nach Rom. Auf dem Weg dorthin heilte er Pestkranke. Doch auch ihn traf die Seuche. Er isolierte sich in einer Waldhütte, wobei ihn ein Hund mit Brot versorgt haben soll. Er starb nicht den „Schwarzen Tod“, sondern als Gefangener in Kriegswirren.



Nicht nur in seiner Heimatstadt Montpellier wird er verehrt. Allein in Italien sind es 3.000 Kirchen, 74 Orte und 36 Stadtteile größerer Städte tragen den Namen des Heiliggesprochenen. In Südfrankreich und Nordspanien werden bis heute an Hauswände die Buchstaben VSR – „Vive Saint Roche“ – geschrieben.

In mitteleuropäischen Raum finden wir Rochus, gemeinsam mit anderen Pestheiligen wie Rosalia, Karl Borromäus auf barocken Pestsäulen, die auch Dreifaltigkeitssäulen genannt werden, dargestellt.

Er schützt Ärzte, Apotheker, Kunsthändler, Tischler, Gefangene und Totengräber. Er ist Patron der Spitäler und des Viehs.

Attribute (Erkennungszeichen): Pestbeule am Oberschenkel, Hund, Salbendose.



Hl. Rochus in der Kirche San Rocco in Venedig, in der die Reliquien aufbewahrt werden. Skulptur Pietro Bon. Bild: Wikipedia

Rochus in der Bürgerspitalskirche Horn (links, Bild: Museum Horn) und mit aktuellem Mundschutz beim Kloster Weißer Berg bei Prag (rechts, Bild: Wikipedia).





Österreichischer Kameradschaftsbund
Hauptbezirk Horn
Stadtverband Drosendorf
ZVR-Zahl: 312 43 44 92
Obmann: Franz Hammerl, 2091 Langau,
Sommerzeile 230
Tel: 0664 78 85 517



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir, der Österreichische Kameradschaftsbund – Ortsgruppe Drosendorf, möchten uns bei Ihnen in Erinnerung rufen und speziell in diesem Jahr einige Worte an Sie richten. Der Verein wurde Ende des Krieges gegründet und besteht derzeit aus 42 Mitgliedern. Wir sind bei kirchlichen Veranstaltungen – wie zB. am Ostersonntag, Fronleichnam und bei der Heldenehrung – im Einsatz. Außerdem hat unser Verein in den letzten Jahren das Country-Fest im Bürgerspital ausgerichtet, um nur einige Veranstaltungen zu nennen. Weiters halten wir die Kriegerdenkmäler und Marterl in Stand.

Leider wird der Kameradschaftsverein sehr oft als die „ewig Gestrigen“ abgestempelt. Einige wenige unserer Mitglieder waren im 2. Weltkrieg noch im Einsatz, oder haben die Nachkriegszeit als Kinder oder Jugendliche erlebt.

Wir feiern heuer „75 Jahre Kriegsende“ und aus diesem Anlass wurden einige Gedenkveranstaltungen (durch Corona eingeschränkt) durchgeführt. Auch der ORF hat einige Dokumentationen gesendet. Da über 50 Millionen Menschen ihr Leben verloren haben, soll daher ein Kriegerdenkmal als „**Mahnmal**“ dienen, wie furchtbar ein Krieg ist. Leider gibt es nach wie vor Länder wie zum Beispiel Syrien, wo Mord, Totschlag, Zerstörung und Vergewaltigung herrschen. Eine Frau hat in einer ORF Sendung gesagt: „Im Krieg ist alles erlaubt“!

Auch die Besatzungszeit ab dem 8. Mai 1945 war - wie in den ORF-Sendungen gezeigt – durch die Russen, Amerikaner, Franzosen und Engländer nicht einfach. Zerstörte Straßen, zerbombte Bahnhöfe, unvorstellbarer Hunger und hunderttausende Flüchtlinge prägten die erste Zeit nach dem Krieg.

Wir leben in einem der schönsten Länder der Welt. Dieses Land wurde von unseren Großeltern und Eltern wiederaufgebaut. In einer Dokumentation wurden auch die „Trümmerfrauen“ gezeigt, die einen großen Anteil am Aufbau durch ihren körperlichen Einsatz haben. Es waren Frauen, Kinder und Greise, die beim Aufbau hart gearbeitet haben, da die Männer noch nicht vom Krieg zurückgekehrt waren.

Falsch ist der Vergleich mit dem Ende des zweiten Weltkrieges und der Coronakrise, wie es in einigen Medien berichtet wurde. Die Coronakrise mag für uns alle sehr schwierig sein, da wir die schwerste Wirtschaftskrise seit 1945 erleben und die Zahl der Arbeitslosen seit 1945 nicht mehr so hoch war. Der Staat pumpt Milliarden in die Wirtschaft, um unsere Jobs und den sozialen Frieden aufrecht zu erhalten. Ein Vergleich mit Damals ist daher nicht zulässig!

Es soll uns allen bewusst sein, was unsere Großeltern und Eltern geleistet haben. Wir dürfen in einem Land wie Österreich in Frieden leben.

Robert Beer - Schriftführer

Franz Hammerl - Obmann

PS: Gerne nehmen wir neue Mitglieder auf, es sind auch Frauen sehr herzlich willkommen!

Firmenübernahme

neuer Chef – altbewährtes Team

per 01.06.2020 übergab Josef Spiegl die Firmengeschicke seinem Sohn Jakob.

Wir sind auch in Zukunft bemüht, Sie bestmöglichst zu beraten und sämtliche Arbeiten zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu erledigen und freuen uns auf Ihr Kommen.



Husqvarna



*Husqvarna Auto Mower
bereits ab € 690,- inkl. MwSt.*



Top Aktionen – Top Finanzierungen



KFZ-LAND-GARTEN-FORST-TECHNIK
SPIEGL JAKOB
ZISSERSDORF, 02915/2447
www.spiegl-technik.at



FLINK & WENDIG

SPACE STAR

► 5-Türer mit Klimaanlage ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 9.990,-

*) € 2.000,- Mitsubishi-Bonus, € 500,- Okobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.06.2020 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Okobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 5. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Dertzel Leasing GmbH.

BLUTSPENDETERMINE

12.07.2020	Eggenburg, Landesberufsschule, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
31.07.2020	Horn, BH Horn, Eingang Stadtgraben, 12:00 bis 17:30 Uhr
02.08.2020	Messern, Feuerwehrhaus, 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
16.08.2020	Gars/Kamp, Rotkreuz-Haus, 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
16.08.2020	Geras, Feuerwehrhaus, 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

SCHLAGANFALL = NOTFALL!

Schnell-Check mit dem FAST-Test - ein Anzeichen genügt:



www.144.at/schlaganfall

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	07:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 bis 12:00 und 13:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	07:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	07:30 bis 12:00 Uhr
Freitag	07:30 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Postpartner

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte halten Sie die Öffnungszeiten ein!

Pflegeassistenten Vollform Lehrgang 1 in St. Leonhard am Hornerwald abgeschlossen

Am 30. März 2020 legten 11 TeilnehmerInnen des 1. Pflegeassistentenlehrganges in Vollzeit in St. Leonhard, via Videokonferenz die kommissionelle Abschlussprüfung ab.

Es gratulierten Mag. Sabine Krieger, MSc (Land NÖ),
Akademieleiterin Brigitta Sepia-Gürtlschmidt, MSc,
Marina Schildberger, MSc und
Maria Zorn, ALGuK, den AbsolventInnen:

Bianca Bauer (Schönbach), Christoph Beiglböck (Groß Siegharts), Viktoriia Boiko (Langegg), Roswitha Dirlinger (Arbesbach), **Gertraude Gailer** (Drosendorf an der Thaya), Melanie Gasiorowski (St. Andrä-Wördern), Miroslava Höfingler (Raabs an der Thaya), Saskia Kümmel (Nondorf), Christina Kurz (Weinzierl am Walde), Xhejlan Rexhepi (Krems an der Donau) und Irene Schattbauer (Krems an der Donau)

Die **ISL-Akademie NÖ** versteht sich als wichtiger Kooperationspartner für Unternehmen im Gesundheitsbereich aber auch der Landesregierung und dem AMS im Bereich der Ausbildung von Heimhilfen, Ordinationsassistenten oder der Pflegeassistenten. Die ISL Akademie NÖ bietet Menschen, die eine berufliche Zukunft in einem der genannten Berufsfelder, anstreben eine umfassende und qualitativ hochwertige Ausbildung.

Auch in herausfordernden Zeiten wie der bestehenden Pandemie ausgelöst durch Covid 19 möchte die ISL Akademie NÖ sicherstellen, dass Teilnehmer und Teilnehmerinnen die praktische und theoretische Ausbildung abgeschlossen haben, zur kommissionellen Abschlussprüfung antreten können.

Aus diesem Grund hat die ISL-Akademie NÖ Geschäftsführung mit dem Kernteam eine Möglichkeit geschaffen die Prüfung teildigitalisiert mit einer nachvollziehbaren Qualität für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aber auch unter größtmöglichen hygienischen Standards zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen suchen nach einem vorgeschriebenen Zeitplan die Schulstandorte auf, wo sie von zwei Mitarbeiterinnen koordiniert und begleitet werden. Die Prüfungskommission steht via „Homeoffice“ und einer Videokonferenz zur Verfügung. Die Zeugnisse werden fristgerecht auf dem Postweg zugesendet.

Im Laufe der ersten Aprilwoche konnten so bereits zwei Lehrgänge abgeschlossen werden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen stehen dem Arbeitsmarkt jetzt zur Verfügung.

Mit diesem Schritt kann die ISL Akademie NÖ einen wertvollen Anteil zur Aufrechterhaltung der pflegerischen Versorgung leisten. Darüber hinaus ist es der Geschäftsführung ein großes Anliegen zu betonen, dass die Abschlussfeiern zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden.

NIX DRAN - NIX DRIN??

nein

Aus Gründen des Denkmalschutzes und der Fassadensanierung fehlt noch die Beschilderung.

WIR sind drin . . .

RMCS GmbH - Theurer KG
Versicherungsmakler-Kooperation

Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft



in unserem neuen Büro in 2095 Drosendorf
Horner Straße 1

die neue Waldviertel-Kooperation

Vorsorgen & Versichern

nicht nur aus dem Bauchladen eines Unternehmens,
bedarfsgerecht sowie individuell dem Kunden angepasst

Zusammen mit unserem Partner, der T&P Schrimpf GmbH, als starkes und erfolgreiches Mitglied der IGV (Interessensgemeinschaft der österreichischen Versicherungsmakler), ist es uns möglich, durch Vernetzung und Zusammenarbeit mit ausgewählten spezialisierten Versicherungsmaklerbüros, für unsere Kunden bestmögliche Konditionen zu verhandeln und sicher zu stellen.

THOMAS LETTNER

0676 89 88 1600

thomas.lettner@tpschrumpf.at

MARKUS THEURER

0664 12 12 973

markus.theurer@tpschrumpf.at

www.tpschrumpf.at

 T&P Schrimpf GmbH

BÜRO 3550 Langenlois: Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr / Zulassungsstelle Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Dozenten: Peter Hofmann, Balduin Wetter, Dominik Bischof,
Laurids Wetter Clemens Gottfried, Leonid Belaieff

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



HORNSOMMER DROSENDORF

Hornkurs für Alt und Jung im Waldviertel
Konzerte/ Instrumente/ Noten

9. – 16. August 2020

www.hornsommer.at



Mit freundlicher Unterstützung



Peter Hofmann
Aspangstraße 51/30
1030 Wien
oder per Fax: 0810/9554265787

ANMELDUNG

Hornsommer Drosendorf
9. - 16. August 2020

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Geburtsdatum: _____

Unterkunft: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich übernachte in der Jugendherberge (bin noch nicht 16 Jahre)
- Ich nehme ein Bett in einem Mehrbettzimmer (3- bis 5-Bettzimmer) im Schloss Drosendorf - bitte für mich organisieren!
- Ich organisiere meine Übernachtungsmöglichkeit selbst.
- Ich benötige KEINE Übernachtungsmöglichkeit, weil ich in der Nähe wohne.

Kursgebühr: € 180,- (exkl. Unterkunft u. Verpflegung)

Erst mit der Einzahlung der Kursgebühr auf das Konto IBAN: **AT 67 43000 3520 3500 000**, SWIFT/BIC: **VBOEATWW** lautend auf: **Hornsommer Drosendorf** ist die Anmeldung gültig! Der Veranstalter hat das Recht, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. In diesem Fall ist ein Kostenersatz nur in der Höhe des vom Teilnehmer eingezahlten Betrages möglich. Bei Stornierung bis eine Woche vor Kursbeginn werden 80% Storngebühr verrechnet.

Ich melde mich verbindlich an und bestätige mit meiner Unterschrift (bei Minderjährigen mit der Unterschrift eines Erziehungsberechtigten) die Kenntnisnahme der Kursbedingungen laut Folder.

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes verarbeiten.

Datum/Unterschrift: _____



Anreise: So. 9. August 2020, ab 15.00 Uhr

Kursinhalt: Einblasübungen, Atemübungen, Ansatztraining, Sololiteratur, Ensemble, Korrepetition, Gestaltung eines Konzertes, musikalische Umrahmung einer Messe, Workshop mit dem Hornbaumeister Andreas Jungwirth

Kursleiter: Peter Hofmann
Kursgebühr: € 180,-

Verpflegung und Unterkunft:

(nicht in der Kursgebühr inbegriffen)
Jugendherberge: Übernachtung mit Frühstück ab € 21,- (10-15 Min. Gehweg zum Kursort)

Jugendliche bis 16 Jahre automatisch

Schlosshotel, Hotel zum Goldenen Lamm

oder **Zur Hammerschmiede:** Übernachtung mit Frühstück ab € 34,- (Apartments 2-6 Personen)

Mittag- und Abendessen am Kursort

Anmeldeschluss: 1. Juli 2020

Die Anmeldung ist erst nach erfolgter Einzahlung gültig.

IBAN: **AT 67 43000 3520 3500 000**

SWIFT/BIC: **VBOEATWW**

Lautend auf: **Hornsommer Drosendorf**

Anmeldung bei Peter Hofmann, Aspangstr. 51/30
1030 Wien oder per Fax: 0810/9554265787

Für weitere Auskünfte:

peter.hofmann@speed.at oder 0699-13564797

Abreise: So. 16. August 2020, ab 11.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.hornsommer.at

Instrumentenausstellungen
Andreas Jungwirth - Wienerhörner | Franz Windhager - Mundstücke

HORNSSOMMER DROSENDORF

9. bis 16. August 2020



Eröffnungskonzert

Wiener Waldhornverein

So. 9. August 2020

19.00 im Schlosshof

www.hornsommer.at

Abschlusskonzert

der Kursteilnehmer

So. 15. August 2020

16.00 im Schlosshof

Festliche Messe

mit den

Kursteilnehmern

So. 16. August 2020

10.00 Uhr im Schlosshof



Hornsommer Drosendorf

Ein Workshop für alle Hornbegeisterten ab dem 11. Lebensjahr im malerischen Ort Drosendorf. SchülerInnen, StudentInnen, HobbymusikerInnen und MusiklehrerInnen sind herzlich willkommen.

Im Vordergrund stehen Fortbildung, Motivation, Spaß am Musizieren, Kennenlernen neuer Literatur, Ensemblespiel, Einzelunterricht, Korrepetition, Auftrittsmöglichkeiten und vor allem Spaß mit Gleichgesinnten.

Unseren jüngsten Teilnehmenden wird spezielle Kinderbetreuung angeboten. HornpädagogInnen und JugendreferentInnen sind zu einem freien Schnuppertag eingeladen.

Anreise: Über Horn nach Geras, dann noch ca. 10km auf der B30. Gut beschildert!

Mit Freundlicher Unterstützung



Dozenten

Peter Hofmann, Kursleitung. Geboren in Mödling, Musikgymnasium Wien, Studium an der Musikuniversität Wien bei Prof. Berger, Kurse u.a. bei Prof. Penzl. Konzertfachdiplom 1994, IGP 2004, Tourneen: Europa, Asien, Nordamerika, Südamerika, Afrika. Mitwirkung bei Salzburger Festspiele, Carinthischer Sommer, Wr. Philharmoniker, Wr. Symphoniker, NÖ Tonkünstler, RSO Wien, Vereinigte Bühnen, Wr. Volksoper, Mozartorchester, Schönbrunner Schlossorchester, Wiener Hornquartett, Hyperionquintett, Trio Colore. Unterrichtstätigkeiten an den Musikschulen Staatz und Poysdorf.

Balduin Wetter, geboren in Mödling/NÖ. Studium an der Musikuniversität Wien bei Prof. Friedrich Gabler. Konzertfachdiplom 1989. IGP Abschluss 2005 am Landeskonservatorium Joseph Haydn in Eisenstadt. Mitwirkung bei: Wr. Symphoniker, Brengener Festspiele, RSO Wien, Bühnenorchester der Wr. Staatsoper, Wr. Volksoper, NÖ. Tonkünstler, Strauß Capelle Wien, Spirit of Europe Kammerorchester, Klangforum Wien, Janus Ensemble, Ensemble des 20. Jhdts. Tourneen nach Japan, Südostasien, China, USA, Europa. Unterrichtstätigkeit an den Musikschulen Wien und Klosterneuburg.

Dominik Bischof, geboren in Wien, Studium an der Musikuniversität Wien bei Prof. Gabler. Konzertfach-Diplom 1995. IGP-Diplom 2008 am Landeskonservatorium Joseph Haydn in Eisenstadt bei Prof. Martin Bramböck. Mitwirkung beim Bühnenorchester der Wr. Staatsoper, Symphonieorchester der Wr. Volksoper und Engagement beim NÖ Tonkünstler-Orchester 2002/2003. Tourneen u.a. nach Japan, Süd-Ostasien, China Nord- und Südamerika, Afrika und Europa. Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Hollabrunn.

Clemens Gottfried, Mag. rer. nat., studierte Klavier und Horn am Konservatorium der Stadt Wien - Studium der Mathematik und Physik an der Technischen Universität Wien. Neben der musikalischen Tätigkeit Professor für Mathematik, Physik und Informatik an einer Höheren Technischen Lehranstalt. 1. Hornist des Akademischen

Orchestervereins Wien seit 1967, Substitut in namhaften Wiener Orchestern - als Solist mit Werken von Britten, Danzi, Haydn, Mozart, Pils und Strauss in Wien zu hören. Gründer und Leiter des Wiener Hornquartetts, mit diesem an die 500 Konzerte im In- und Ausland, u. a. bei den Salzburger Festspielen.

Leonid Balaieff (Korrepetition) studierte an der Nationalen Musikakademie in Kiew Klavier, Chorleitung und Orchesterdirigieren. Er trat als Pianist mit dem ukrainischen Radio Symphonie Orchester auf. Als Gründer des Kammerorchesters „Excelsior“ dirigierte er Programme aus dem Barock, der Klassik und Neoklassik, ehe er 2006 nach Wien kam. Anschließend folgte das Studium des Orchesterdirigierens an der Universität für Musik in Wien, das er 2012 abschloss. Im Jahr 2013 dirigierte er das Wiener Ensemble „Johann-Strauss-Operette“. Er lebt in Wien, leitet den „International Vienna Gospel Choir“, unterrichtet Klavier, wirkt als Referent und Korrepetitor.

Laurids Wetter, geboren und aufgewachsen in Wien, Studium ab 2007 am Konservatorium Wien (MUK) bei Volker Altmann und Gerhard Kulmer, Kurse bei W. Tomböck und G. Högner. Master-Abschluss in Konzertfach 2018. Seine künstlerischen Tätigkeiten umfassen Projekte mit Franz Welser-Most, Adam Fischer, Marc Minkowski und Christoph Eschenbach. Er wirkt in zahlreichen Orchestern mit, u.a. Volksoper Wien, Bühnenorchester der Staatsoper Wien, Bühne Baden, Wr. Opernballorchester, Mozartorchester, Schönbrunner Schlossorchester, Strauß Capelle Wien, L'Orfeo Barock-Orchester, recreation Graz. Er ist außerdem fixes Mitglied im Festivalorchester der Seefestspiele Mörbisch und engagiert sich in dessen Vorstand. Tourneen führten ihn neben fast ganz Europa auch in weite Teile Asiens. Neben seinen musikalischen Tätigkeiten unterrichtet er an den Musikschulen Strasshof a.d. Nordbahn und Walkersdorf und leitet dort Bläserklassen.

VERANSTALTUNGEN

Juli - September 2020

Ob alle Veranstaltungen stattfinden,
ist aus aktueller Sicht nicht
gewährleistet! stand 12.06.2020

Juli

Do., 02.07.	20.00 Uhr	Cocktailabend jeden Donnerstag im Juli & August im Gasthof Failler
Do., 09.07. bis So., 12.07.2020		Sommeryoga mit Sabine Müller-Funk
Fr., 24.07.	20.00 Uhr	Sangria Night in Drosendorf am Sportplatz, Veranstalter: UFC Drosendorf

August

Sa., 01.08.	9.00 Uhr	Mascherl-Turnier am Tennisplatz Drosendorf, Veranstalter: UTC Drosendorf
Sa., 01.08.	9.00 Uhr	Flohmarkt im Schlosshof Drosendorf, Veranstalter: Katzenverein
Sa., 01.08.		Benefizkonzert der Wohlviertel Kirtagsmusi in Maria Schnee
Sa., 08.08.	13.00 Uhr	Kids Cup am Tennisplatz Drosendorf, Veranstalter: UTC Drosendorf
So., 09.08.	19.00 Uhr	Hornbläser Eröffnungskonzert im Schlosshof
Fr., 14.08.	19.00 Uhr	Irischer Abend mit „Horst Gössl“ im Schlosshof, Veranstalter: Drosendorf Aktiv und Jazzclub Drosendorf
Sa., 15.08.	16.00 Uhr	Abschlusskonzert der Hornbläser im Schlosshof
Sa., 15.08.	18.00 Uhr	Dorffest in Autendorf
So., 16.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Schlosshof mit den Hornbläser
Sa., 29.08.	14.00 Uhr	Traktorfest in Elsern

September

Sa., 05.09.	12.00 Uhr	Bio Backschule im Bürgerspital mit Elisabeth Ruckser
Sa., 19.09.	20.00 Uhr	„Trio Tris feat.N.N“ im Jazzkeller, Jazzclub Drosendorf
Sa., 26.09.	10.00 Uhr	Bio Backschule im Bürgerspital mit Elisabeth Ruckser
Sa., 26.09.	20.00 Uhr	Brausilvester mit Oktoberfest im Gasthaus Failler